

***Philonthus coracion* PEYERIMHOFF, 1902, auch im
mitteleuropäischen Alpengebiet zu erwarten
(Coleoptera, Staphylinidae)**

Michael SCHÜLKE, Berlin

Unter den europäischen *Philonthus*-Arten gibt es mit Ausnahme der in den Alpen weit verbreiteten Arten der *montivagus*-Gruppe nur wenige ausgesprochen alpine Elemente. Von Herrn L. FELLER (Bern) wurde mir aus dem östlichen Graubünden (Helvetia, GR, Motta Naluns, 2200m, 11.IX.1992, leg. L. & M. FELLER) ein männliches Exemplar einer mir zunächst unbekannten Art der Gattung *Philonthus* CURTIS vorgelegt, das auf den ersten Blick durch seine geringe Größe leicht mit *Philonthus quisquiliarius* (GYLL.) zu verwechseln war. Der herauspräparierte Aedoeagus ließ aber erkennen, daß die Art zwar auf Grund ihrer an der Spitze gespaltenen Paramere in die weitere Verwandtschaft von *Ph. quisquiliarius* gehört, mit dieser Art aber nicht näher verwandt ist. Die Überprüfung ergab, daß es sich bei dem betreffenden Exemplar um *Philonthus coracion* PEYERIMHOFF, 1902 handelt.

Philonthus coracion PEYERIMHOFF wurde 1902 aus den französischen Meeralpen beschrieben. Die Art wurde im Valle della Tineé am Lac de Vens (Locus Typicus) gefangen und man nahm lange Zeit an, daß sie ein Endemit der Westalpen ist. Als COIFFAIT (1974) die westpaläarktischen Philonthini revidierte, kannte er neben den Typen nur noch einen zweiten Fund vom Col de Larche (Alpes Haute Provence) an der Grenze zu Italien.

Erst FOCARILE (1988) meldete die Art aus dem Val d'Aosta (Grajische Alpen und Alpi Pennini) und der Prov. Vercelli (Alpi Pennini) als neu für die italienische Fauna, inzwischen wurde sie auch in den Schweizer Kantonen Wallis (Val Réchy; WITTMER, pers. Mitt.) und Tessin (Val Piora, Lucomagno; teste FOCARILE) gefangen. Alle diese Funde lagen jedoch in den Westalpen oder am südlichen Rand der Zentralalpen, so daß mit einem Vorkommen der Art in Mitteleuropa nicht unbedingt zu rechnen war. Der Fundort Motta Naluns befindet sich jedoch nur etwa 10 km von der österreichischen Grenze entfernt im Unteren Engadin, das direkt in das bereits zu Mitteleuropa gerechnete Obere Inntal übergeht. Es ist also von einer weiteren Verbreitung der Art in den Zentralalpen auszugehen. Die Ähnlichkeit zu den kleinen Arten der *Philonthus*

quisquiliarius-Gruppe oder *Philonthus corvinus* und besonders ihr völliges Fehlen in der mitteleuropäischen Literatur läßt die Vermutung zu, daß in den Sammlungen *Philonthus coracion* PEYERIMH. mit verschiedenen mitteleuropäischen Philonthinen konfundiert worden sein dürfte.

Philonthus coracion PEYERIMH. unterscheidet sich von den ähnlichen Arten der *quisquiliarius*-Gruppe besonders durch den auffällig gebildeten Aedoeagus. Bei *Philonthus coracion*, der sich durch die typische, an der Spitze gespaltene Paramere als Mitglied der *quisquiliarius*-Gruppe zu erkennen gibt, ist der Medianlobus des Aedoeagus sehr gestreckt und apikal lang ausgezogen zugespitzt.

Die Art ist unter den mitteleuropäischen Vertretern der Gattung am nächsten mit *Philonthus corvinus* ERICHSON verwandt und ist deshalb in der Tabelle von LOHSE (1964, 1989) mit der Artnummer 57a zu ergänzen. Dem Schlüsselzahlensystem von LUCHT (1987, 1989) ist die Art mit der Schlüsselzahl 23-.088-.0571. hinzuzufügen.

Die Abbildungen 1 - 3 zeigen die Aedoeagi von *Philonthus coracion* (Aed. 88:57a), von *Ph. corvinus* (Aed. 88:57) und *Ph. quisquiliarius* (Aed. 88:53). Während sich *Philonthus corvinus* ER. von *coracion* schon äußerlich durch seine bedeutendere Größe und die einfarbig schwarzen Beine unterscheidet, ist der Aedoeagus ähnlich gestreckt und zugespitzt. Eine einfache und sichere Unterscheidungsmöglichkeit bietet hier die bei *corvinus* deutlich abgesetzte Spitze des Medianlobus.

Philonthus quisquiliarius ist *coracion* äußerlich wesentlich ähnlicher, läßt sich aber außer durch den Aedoeagus auch durch die dunkleren Beine und den breiter gebauten Kopf unterscheiden.

In die Tabelle von LOHSE (1964:184) ist *Philonthus coracion* PEYERIMH. folgendermaßen einzufügen:

64 K. rundlich, weniger breit mit lang abgerundeten Schläfen. Hsch. nach vorn verengt mit feinen Reihenpunkten. Die Tergite besonders gegen die Basis dicht und fein punktiert. VTr. des ♂ deutlich erweitert. Schwarz oder dunkelbraun, Fld. mit Bronzeglanz, 1. FGld. und B. gelbbraun (Stammform), seltener die Fld. hellrot mit schmal geschwärzter Basis (a. *inquinatus* STEPH.). Diese Form wird oft mit 17 *dimidiatus* verwechselt, ist aber durch das kürzere 1.HTr.Gld. gut zu unterscheiden. 5.5-7mm. ♂: Aed. 88:53. Im Anspülicht und an Ufern, h. 53 *quisquiliarius* (GYLL.)

64* K. breiter, gerundet viereckig, Hsch. mit groben Reihenpunkten, B. dunkelbraun. 64a

- 64a Größer und robuster , 6-7 mm, Hsch. nach vorn verengt, die VTr. des ♂ kräftig erweitert, F. schwarz. ♂ Aed. 88:57a. Hochalpin von den Westalpen bis ins Untere Engadin gemeldet, sicher auch im mitteleuropäischen Alpengebiet, s.s.

..... (57a *coracion* PEYERIMH.)

- 64a* Kleiner und schlanker, Hsch. nach vorn nicht verengt, VTr. des ♂ kaum erweitert, Aed. kürzer mit +/- abgestumpfter Spitze. 65

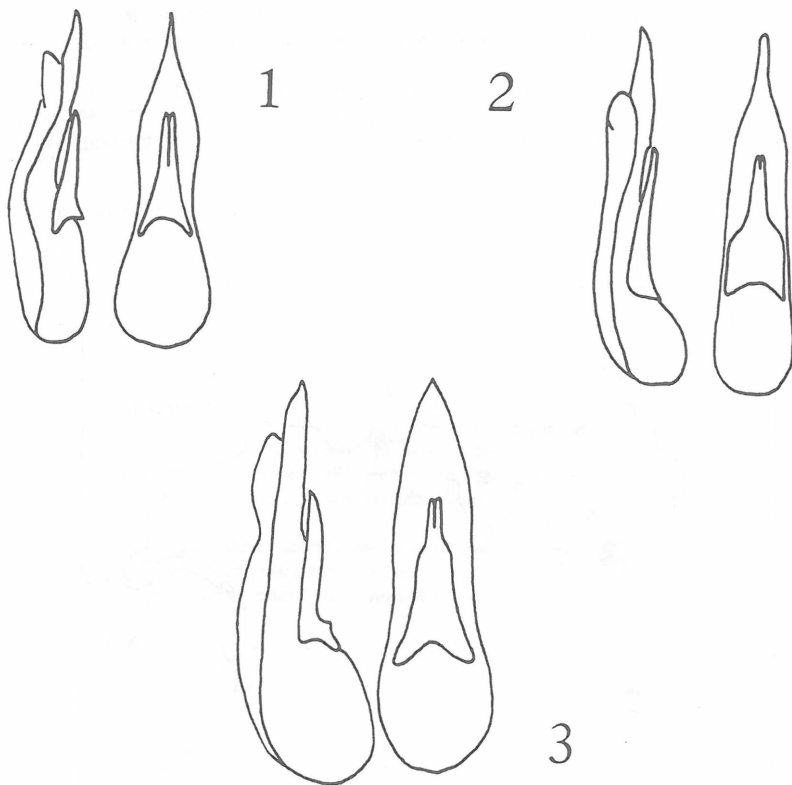


Abb. 1-3: Aedoeagi von 1) *Philonthus coracion* PEYERIMH. (88:57a), 2) *Philonthus corvinus* ER. (88:57), 3) *Philonthus quisquiliarius* (GYLL.) (88:53) (Nach COIFFAIT, 1984)

LITERATUR

- COIFFAIT, H. (1974): Coleopteres Staphylinidae de la region palearctique occidentale II. Sousfamille Staphylininae. Tribus Philonthini et Staphylinini. - Publ. Nouv. Rev. d'Ent. III, 1-593.
- FOCARILE, A. (1988): *Philonthus coracion* PEYERIMHOFF, 1902, interessante specie alpina nuova per la fauna Italiana (Coleoptera, Staphylinidae). - Framg. Entom. Roma 20, 2, 181 - 188.
- LOHSE, G.A. (1964): Staphylinidae I (Micropeplinae bis Tachyporinae) in: FREUDE, H.; HARDE, K. W. & G. A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas, Band 4, Krefeld, 3-264.
- (1989): 23. Familie Staphylinidae (I) (Piestinae bis Tachyporinae) in: LOHSE, G. A. & W. H. LUCHT: Die Käfer Mitteleuropas, 1. Supplementband mit Katalogteil, Band 12, Krefeld, 121-183.
- LUCHT, W. H. (1987): Die Käfer Mitteleuropas, Katalog, Krefeld, 5-342.
- (1989): Katalogteil zum 1. Supplementband in: LOHSE, G. A. & W. H. LUCHT: Die Käfer Mitteleuropas, 1. Supplementband mit Katalogteil, Band 12, Krefeld, 247-320.

Anschrift des Verfassers: Michael SCHÜLKE, Rue Ambroise Paré 11, D - 13405 Berlin

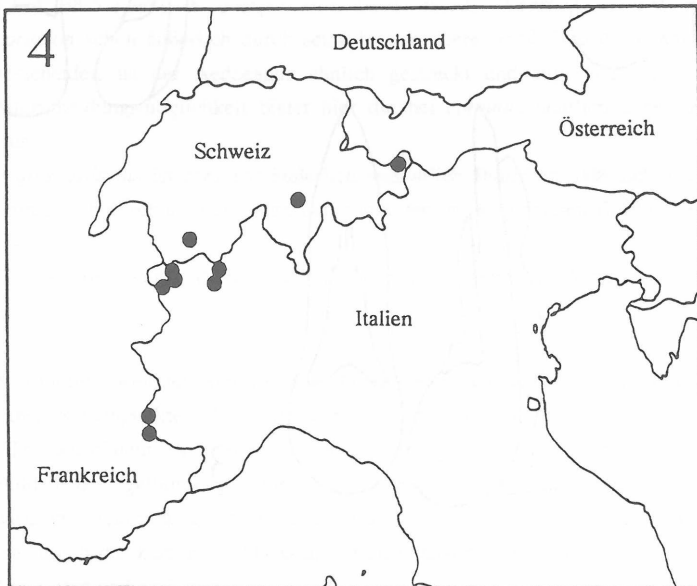


Abb. 4: Verbreitung von *Philonthus coracion* PEYERIMHOFF, 1902 im Alpengebiet
(Nach FOCARILE, 1988, ergänzt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [NOVIUS - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Entomologie im NABU Landesverband Berlin](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Schülke Michael

Artikel/Article: [Philonthus coracion Peyerimhoff, 1902, auch im mitteleuropäischen Alpengebiet zu erwarten \(Coleoptera, Staphylinidae\) 329-332](#)